

Klostermarkt Northeim



Wehrhaft: Die Northeimer Landsknechte hatten auf dem Klostermarkt ihr Lager aufgeschlagen und demonstrierten in den Wallanlagen die Funktionstüchtigkeit ihrer historischen Waffen.

Foto: Minkreyer

Nachwuchs: Der jüngste Northeimer Landsknecht.



Schönster Stand: Stadtmarketing-Chef Dr. Friedrich-Wilhelm Düwel und Sigrid Hilke-März (Stadt Northeim, rechts) überreichen die Urkunde an Sabina Bahr.

Mittelalter lockt Gäste

Northeimer Klostermarkt

NORTHEIM. Vor der Kulisse des ehemaligen Kloster St. Blasien wurde am Wochenende beim Northeimer Klostermarkt wieder das Mittelalter lebendig. An altertümlich dekorierten Ständen boten mehr als 70 Akteure an zwei Tagen ihre Waren feil – und das nicht nur auf dem Münsterplatz, sondern in der gesamten Fußgängerzone der Kreisstadt.

Handwerker ließen sich bei der Arbeit über Schulter schauen, und wer von vielen Bürgern hungrig wurde, hatte angesichts der vielen kulinarischen Köstlichkeiten die Qual der Wahl.

Für Spaß und mittelalterliche Klänge sorgte die Gruppe „Schabernack“. Eine Reithahn für Kinder, ein Armbrustschießstand und Kutschfahrten rundeten das Programm ab. Am Sonntagmorgen fand außerdem ein ökumenischer Gottesdienst statt. (mik)



Armer Kerl: Zu einem echten mittelalterlichen Marktreiben gehört natürlich auch ein Bettler.



Geschäftstüchtige Mönche: Diese beiden weiblichen „Ordensbrüder“ betätigten sich als Wurstverkäuferinnen.



Fotos und Video zu diesem Artikel auf www.hna.de/northeim